

VSRR-Infoblatt

Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang

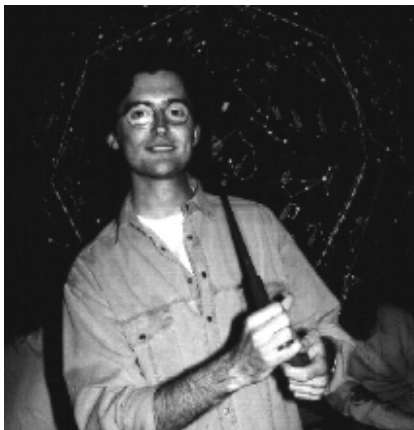


Auflage: 100, erscheint vorläufig unregelmässig
Herausgeber: Verein Sternwarte
Rotgrueb Rümlang

Nr. 3

Rümlang, 15. Juni 1997

Redaktion:
Walter Bersinger



(wb)

Gewinner des Logo- Wettbewerbs

Ab sofort ziert Michael Rieders Logo die Korrespondenz und das Infoblatt unseres Vereins. Von den sechs eingereichten Vorschlägen, die die Anwesenden an der Generalversammlung jurierten, siegte sein Logo. Von nun an wölbt sich bei nahezu jedem Wetter ein Sternenhimmel über Michaels Haupt! Herzliche Gratulation!

An dieser Stelle sei allen Teilnehmern fürs Mitmachen gedankt.

Vertrag mit der Gemeinde unter Dach und Fach

Mit dem neuen Vertrag, der am 31. Mai 1997 in Kraft trat, räumt die Gemeinde Rümlang dem VSRR auf dem Reservoir Rotgrueb ein Baurecht von zwanzig Jahren ein und überträgt dem Verein unentgeltlich das Eigentum des Sternwartenaufbaus und der Instrumentierung. Auf die Erhebung eines Baurechtszinses wird verzichtet. Im Gegenzug wird der VSRR verpflichtet, das Gebäude und dessen Umgebung einwandfrei zu unterhalten.

Budget für die Instandstellungsarbeiten

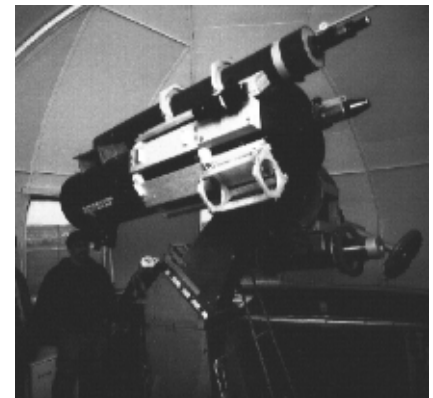
Der Gemeinderat hat am 13. Mai 1997 auch den für die Sanierung der Sternwarte beantragten Unterstützungsbeitrag von Fr. 17'500.00 genehmigt. Unserem Verein ist dadurch das Jubiläumsgeschenk von Fr. 15'000.00 der Zürcher Kantonalbank (ZKB) zugute gekommen, ergänzt um Fr. 2'500.00 zulasten des Gemeindebudgets. Mit dem Abschluss des Vertrages und der Zurverfügungstellung des Baukredites sind zwei entscheidende Schritte auf dem Weg zur Inbetriebnahme der Sternwarte getan, die etwa für den Sommer 1998 vorgesehen ist.



(mr)

Zugangsweg in Fronarbeit beinahe fertiggestellt

Fleissige Hände begannen Mitte April mit dem Vermessen des Zugangsweges, dem Legen der Betonplatten bis zur Böschung und Entwurzeln dreier Bäume, die den Teleskopen bisher den Blick nach Norden versperrt hatten. Am 10. Mai wurde die Betonschalung für den Treppenaufgang angebracht und am 28. Mai konnte dieser betoniert werden. Ende Juni werden die Blockstufen und Platten auf dem Zwischenboden gelegt. Allen Beteiligten ein grosses Dankeschön für die Unterstützung!



(wb)

Bestehende Montierung

Die «Woche der offenen Kuppel» hat deutlich gemacht, dass die alte Montierung sehr bedienungsunfreundlich ist und verschiedene teils altersbedingte, teils konzeptionelle Schwachstellen aufweist. Um die Erfahrung Hale-Bopp reicher, wurde die Sanierung im Vorstand neu beurteilt. Zahlreiche Modifikationen und Verbesserungen wären unumgänglich. Die schwer abschätzbaren Aufwendungen rechtfertigen sich angesichts des ungewissen Erfolges nicht. Eine neue Montierung wäre ausserdem kompakter, handlicher in der Bedienung und bietet in der Regel eine elektronische Ansteuerungsmöglichkeit.

In einem Gespräch eröffnete der Verein dem Eigentümer der Instrumente, René Gunzinger, die Absicht, die Geräte in absehbarer Zukunft durch eine zeitgemässe Instrumentierung zu ersetzen. Erfreulicherweise stiess dieser Vorschlag bei René Gunzinger auf Verständnis, und in der Folge konnte der zwischen ihm und der Gemeinde Rümlang bestehende Benützungsvertrag per 1. Mai 1997 aufgelöst und durch einen neuen mit dem VSRR ersetzt werden. Dieser neue Vertrag ist unbefristet, jederzeit kündbar und regelt die Benützung sowie die schliesslich Entfernung der Instrumente sobald die Ersetzung erfolgt.

Neue Instrumentierung

Für die Evaluation eines neuen Beobachtungsgerätes wurde ein Team gebildet, das sich aus Bernhard Wanner, Beat Meier, Michael Rieder und Walter Bersinger zusammensetzt.

Ein Favorit hat sich bis jetzt noch nicht so richtig herauskristallisiert. Schmidt-Cassegrains (SCT) verführen mit ihrem guten Preis-/Leistungsverhältnis. Doch gilt es, die optischen Vorzüge anderer Teleskop-Bauweisen und die Universalität der SCTs gewissenhaft gegeneinander abzuwägen.



Meade 16" LX200 in Heerbrugg (mr)

In der Kantonsschule Heerbrugg zum Beispiel konnte das Evaluationsteam einen Augenschein nehmen von einem SCT mit Spiegeldurchmesser von 40 cm und bei klarem Nachthimmel auch einige Objekte beobachten.

Das Team sieht sich einer Flut von Prospekten und Preislisten und einer unglaublichen Vielzahl von Systemen mit all ihren Vor- und Nachteilen gegenüber. Eine Umfrage im Astroforum von CompuServe nach der für unsere Situation am besten geeigneten Instrumentierung brachte eine mindestens ebenso grosse Zahl von verschiedenen Meinungen an den Tag. Doch wie eines unserer Teammitglieder treffend bemerkte: «Jedes Teleskop findet seinen Himmel...». Wir bleiben dran...!

Spendenaufruf

Zur Finanzierung des neuen Instrumentes will der Vorstand einen Spendenaufruf durchführen, der sowohl an das Rümlanger Gewerbe als auch an die VSRR-Mitglieder gerichtet sein wird.

Dem Gewerbe werden voraussichtlich Gegenleistungen in Form von Werbung, einer kostenlosen einjährigen Kollektivmitgliedschaft u. ä. angeboten. Soweit persönlich bekannt, werden Firmeninhaber oder -verantwortliche von Vorstandsmitgliedern persönlich angesprochen, die übrigen Betriebe werden per Versand angeschrieben. Falls Sie, liebes Mitglied, Beziehungen haben zu Firmen, die sich für unsere Aktivitäten interessieren, und Sie bereit wären, zwischen dieser Firma und dem VSSR zu vermitteln, so melden Sie sich bitte beim Präsidenten.

Aber sind eigentlich nicht wir VSRR-Mitglieder und «angefressenen» Hobby-Astronomen diejenigen, die das grösste Interesse an einer guten Montierung haben sollten? Der Präsident hat an der GV vom 22. Mai 1997 auch die Mitglieder zur Unterstützung des Projektes aufgerufen.

Gewiss haben sich viele schon mit der Anschaffung eines eigenen Teleskops für den Balkon oder im Garten befasst, sich jedoch angesichts der hohen Kosten und des oft sehr beschränkten Nutzens nie zum Kauf durchringen können.

Hier greift unsere Idee: Gemeinsam - und hoffentlich mit dem Rückenwind der Rümlanger Industrie - können wir uns etwas besseres leisten, und jedes Mitglied zahlt «nur» einen kleinen Teil dessen, was es für eine eigene Ausrüstung zu berappen hätte. Das Instrument ist erst noch an geeigneter Stelle fix installiert und stets betriebsbereit, braucht also nicht jedesmal mühsam aufgestellt und auf den Polarstern ausgerichtet zu werden. Letztlich wird unsere Sternwarte zu einer Begegnungsstätte, wo auch Erfahrungs- und Gedankenaustausch möglich ist.

Wir hoffen, unsere Evaluation noch diesen Sommer abschliessen zu können. Bald darauf werden Sie unsere Projekt-Unterlagen im Briefkasten vorfinden. Die Frage nach der Steuerabzugsfähigkeit von Spenden wird im Augenblick abgeklärt. Der definitive Bescheid wird aus den Unterlagen ersichtlich sein. Dürfen wir mit einem Beitrag von Ihnen rechnen?

Übrigens: Auch der Erlös aus dem Hale-Bopp-Fotoverkauf (Seiten 3 und 4) fliesst der Anschaffung der Instrumente zu!

Apollo-Astronaut an der ETH

Nur gerade zwei Tage vorher erfuhr Vereinsmitglied Katja Stucki vom Vortrag eines amerikanischen Astronauten an der ETH Zürich und startete unver-

züglich einen Ringruf, um alle Vereinsmitglieder zu benachrichtigen. Etwa ein halbes Dutzend VSRR-Mitglieder hörten sich den Vortrag an, unter ihnen Beat Meier, von dem der folgende Bericht stammt.

Am Mittwoch dem 28. Mai kam Charles Duke mit seiner Frau für einen Vortrag an die ETH. Er betrat als Astronaut der Apollo 16 Mission am 20. April 1972 zusammen mit John Young den Mond. Bis zum Beginn des Vortrages um 17:15 war der Hörsaal im ETH Hauptgebäude randvoll mit Zuhörern, die dabei sein wollten.

Der Vortrag beinhaltete die Mission zum Mond. Seine humorvolle Art, über die Erlebnisse zu berichten, machte den etwa einstündigen Vortrag sehr unterhaltsam. Er wurde zudem von einem Videofilm mit beeindruckenden Bildsequenzen aus der Mission begleitet.

Das Entschwinden der Erdkugel beim dreitägigen Flug zum Mond schilderte er als eindrucksvolles Erlebnis, das bei ihm eine tiefe religiöse Überzeugung zum Christentum ausgelöst habe. Während dem ca. 70 stündigen Aufenthalt auf der Mondoberfläche unternahm er mit seinem Begleiter Exkursionen mit dem Mondfahrzeug in einem Umkreis von einigen Kilometern. Er demonstrierte mit Filmsequenzen, wie schwierig es sei, auf dem Mond Distanzen einzuschätzen. Unter den zahlreichen Experimenten, die sie ausführen mussten, waren erstmals auch astronomische Beobachtungen des Himmels, bei denen der Mond als Beobachtungsstandort diente.

Am Ende seines Vortrages beantwortete er die Fragen der Zuhörer. Danach schilderte seine Frau während einer halben Stunde die Eindrücke aus ihrer Sicht. Offenbar teilt sie mit ihm die gleiche religiöse Überzeugung. Der Anblick von ihm mit seiner Frau im Arm, der zum Fotografieren aufforderte, bildete den Abschluss des Vortrages. Anschliessend bestand die Möglichkeit, bei einem Apero mit ihm und seiner Frau persönlich ins Gespräch zu kommen.

Demonstratoren-Team

Am Treffen vom 12. Mai wurde das Thema Checkliste der Demonstratoren abgeschlossen, und das Team kann sich nun vermehrt der gegenseitigen Förderung astronomischen Wissens und der gezielten Vorbereitung von Vereinsveranstaltungen widmen. Beim Treffen vom 10. Juni stand

die Vorbereitung des «Mondwochenendes» im Mittelpunkt.

Obwohl noch zwei weitere Team-Mitglieder gefunden werden konnten, gibt es immernoch Platz für weitere Interessenten, welche die Mitwirkung beim späteren regelmässigen Führungsbetrieb lockt.

Kontakte:

Walter Bersinger, Präsident VSRR,
Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang
P 01 817 28 13 oder 077 68 24 88,
G 01 382 07 73
E-mail: 100413.3365@compuserve.com

Mylène Wildemann, Aktuarin, und
Rainer Wildemann, Leiter Betriebskommission,
Obermattenstrasse 26, 8153 Rümlang
P 01 880 72 82, G 01 404 12 36

Bernhard Wanner, Leiter Demonstratorenteam
Glattalstrasse 198, 8153 Rümlang
P 01 818 03 62, G 01 944 81 52

Jahresprogramm gemäss GV:

- Freitag, 13. Juni bis Sonntag, 15. Juni 1997, jeweils ab 22 Uhr: «Mond-Weekende» (öffentlich).
- Dienstag, 16. September 1997, 19 Uhr: Totale Mondfinsternis (öffentlich).
- Dienstag, 14. Oktober 1997, 20 Uhr: Vortrag mit Dias und Hellraumprojektionen von Heiri Kammer: «30 Jahre Flug-Navigation inklusive Astronavigation» (VSRR).
- Mittwoch, 12. November 1997, ab 1 Uhr morgens: Saturnbedeckung durch den Mond (02:33 h), das Los entscheidet über den glücklichen Beobachtungsberechtigten.
- Dienstag, 16. Dezember 1997*: Advents-Höck (VSRR).
- Februar 1998*: Diavortrag (VSRR).
- Samstag, 18. April 1998*: Spaziergang Planetenweg Kyburg (VSRR).
- Dienstag, 26. Mai 1998*: Generalversammlung (VSRR).

* Genauere Angaben folgen rechtzeitig im Infoblatt



Bestellformular für Hale-Bopp-Fotos (siehe Abbildungen auf Seite 4)

- Der Reinerlös aus dem Bilderverkauf kommt der Anschaffung einer neuen Instrumentierung zu!
- Der Einfachheit halber (Sammelbestellung) müssen Bestellungen und Vorauszahlung bis spätestens **6. Juli 1997** eingetroffen sein
- Falls der Totalbetrag zusammen mit dem Mitgliedschaftsbeitrag überwiesen wird, bitte unbedingt deutlich auf Einzahlungsschein unter «Zahlungsgrund» vermerken! Postkonto: 23-461466-3
- Im Preis inbegriffen ist eine Selbstklebebeschriftung mit den Aufnahmedaten und dem Autorennamen, die lose mitgeliefert wird.
- **Bitte einsenden an Walter Bersinger, Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang**

Format	13 x 18 cm		20 x 30 cm		35 x 50 cm (Poster)		50 x 70 cm (Poster)		Total Fr.
	Blatt	aufgezogen	Blatt	aufgezogen	Blatt	aufgezogen	Blatt	aufgezogen	
Preis	Fr. 8.00	Fr. 22.00	Fr. 25.00	Fr. 40.00	Fr. 55.00	Fr. 95.00	Fr. 65.00	Fr. 125.00	
Bild 1	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	
Bild 2	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	
Bild 3	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	
Bild 4	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	
Bild 5	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	_____Stk.	
Versandspesen	Fr. 1.50	Fr. 1.50	Fr. 4.00	Fr. 4.00	Fr. 6.00	muss abgeholt werden	Fr. 6.00	muss abgeholt werden	*)
Totalbetrag, bitte bis 6. Juli 1997 auf Postkonto 23-461466-3 einzahlen									

*) Bitte den Betrag für das grösste gewählte Format einsetzen

Name und Adresse:
